

Bachelorveranstaltungen

Müller, C.

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-11898

Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung: Kulturwissenschaften: Einführung
Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

In der Vorlesung wird am Beispiel der ‚Geste‘ entwickelt, was es heißt, eine transdisziplinär kulturwissenschaftliche Perspektive auf einen Gegenstand einzunehmen. Damit werden gleichzeitig die vier fachlichen Schwerpunkte, wie sie die Kulturwissenschaften an der Viadrina in besonderer Weise charakterisieren, exemplarisch vorgestellt. Die menschliche ‚Geste‘ wird als Gegenstand kulturgeschichtlicher, sprachwissenschaftlicher, ästhetisch-philosophisch-literarischer und sozialwissenschaftlicher Reflexionen betrachtet. Einführungen in verschiedenen Theorien und Beschreibungsformen der ‚Geste‘ entfalten ein Kaleidoskop verschiedener Perspektivierungen auf das Phänomen der ‚Geste‘. Damit wird auch deutlich wie Fachperspektiven ihren Gegenstand in je spezifischer Weise konstituieren und was eine fachspezifische von einer transdisziplinär-kulturwissenschaftliche Perspektive unterscheidet.

Literatur: Zu Beginn des Semesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 08.10.2019 (10 Uhr) bis 21.10.2019 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im Moodle-Kurs "Einführung in die Kulturwissenschaften_Müller" an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Vortrag und/oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Ladewig, S.

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-11902

Einführung in die Sprachwissenschaft

6 ECTS

Seminar: Linguistik: Einführung
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Was ist Sprache? Diese Frage ist laut Lyons (1982: 1) nicht weniger umfangreich in ihrer Beantwortung als die Frage „Was ist Leben?“ Die Bedeutung von Sprache ist unumstritten, durchdringt sie doch alle Bereiche unserer Gesellschaft. Der Begriff „Sprache“ ist jedoch komplex. So bezieht er sich auf unsere Fähigkeit zu sprechen, auf das Sprachsystem einer Einzelsprache sowie auf ihren Gebrauch. Die Sprachwissenschaft suchte seit ihren Anfängen Sprache zu definieren, jedoch sind ihre Begriffe und Methoden vielfältig und abhängig von Forschungsperspektiven und Untersuchungsphänomenen. In diesem Seminar werden wir einige dieser Forschungsperspektiven und methodischen Zugänge zu Sprache kennenlernen und versuchen, uns einer Definition von Sprache nähern. Neben der Vermittlung sprachlicher Grundbegriffe und die Einführung in sprachliche Beschreibungsebenen sollen Einblicke in die Arbeitsgebiete der an der Viadrina vertretenen Forschungsrichtungen gegeben werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 08.10.2019 (10 Uhr) bis 21.10.2019 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar wird von Tutorien begleitet, die als Teil des Seminars behandelt werden. Termine für Tutorien werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Leistungsnachweise: Textlektüre, Mitarbeit im Seminar, Klausur

Sprache: Deutsch

Masterveranstaltungen

Müller, C.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-11912

Forschungswerkstatt ‚Multimodalität‘

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul
Di, 16 - 18 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Was ist eigentlich eine ‚Forschungsfrage‘? Muss man grundsätzlich empirisch arbeiten? Wie geht man eine Forschungsdiskussion an? In der Forschungswerkstatt ‚Multimodalität‘ erproben wir anhand kleiner studentischer Forschungsprojekte, was es heißt, eine eigene Fragestellung zu entwickeln und diese in die Form eines Referates, einer Hausarbeit oder einer Masterarbeit zu bearbeiten. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, ihre eigenen Interessen im weiten Feld der ‚Multimodalitätsforschung‘ zu entdecken, zu formulieren und im Gruppengespräch weiter zu entwickeln. Der Begriff der Multimodalität ist für das Seminar weit gefasst und umfasst einerseits die Forschungsgebiete der Kommunikation von Angesicht zu Angesicht (z.B., redegleitende Gestik, Gebärdensprachen, multimodale Semantik, Pragmatik, Grammatik, multimodale Interaktion, Ethnographie der Kommunikation und Interaktion, Anthropologie der Geste). Andererseits zielt der Begriff der Multimodalität auch auf theoretische Reflexionen von ‚Multimodalität‘ sowie filmtheoretische und linguistische Reflexionen und Analysen audiovisueller Medien und Text-Bild Relationen.

Literatur: Wird in Abhängigkeit von den thematischen Schwerpunkten der Teilnehmer*innen zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 08.10.2019 (10 Uhr) bis 21.10.2019 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im Moodle-Kurs "Forschungskolloquium Multimodalität" an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Vortrag und/oder Hausarbeit

Termine: Di 15.10.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 22.10.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 29.10.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 05.11.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 12.11.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 19.11.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 26.11.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 03.12.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 10.12.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 17.12.19 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 07.01.20 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 14.01.20 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 21.01.20 16 - 18 Uhr (AM 202) | Di 28.01.20 16 - 18 Uhr (AM 202) | Fr 31.01.20 10 - 19 Uhr (AM 202) | Di 04.02.20 16 - 18 Uhr (AM 202)

Sprache: Deutsch

Müller, C.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-11961

Film und Geste

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Multimodalität, Diskurs, Medien // MKK: Multimodalität, Diskurs, Medien //
SMG: Multimodalität, Diskurs und Medien / Sprache und Medien in Transformation
Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Der Zusammenhang zwischen Film und Geste ist vielschichtiger und theoretisch spannungsreicher als es auf den ersten Blick erscheinen mag. Da gibt es zum Einen die Gesten der Schauspieler*innen. Der Film eröffnet hier neue Wahrnehmungsformen, die zum Beispiel in der Projektion eines Gesichts auf die Leinwand eine minutiöse Beobachtung des Mienenspiels erlauben, die es in dieser Form vor dem Kino nicht gab. Mit den Schauspieler*innen kommen auch die Theorien des Schauspiels im Theater als historische Darstellungsform ins Spiel und natürlich Brechts Idee eines gestischen Theaters. Aber auch die Gesten im Film sind historische Formen eines Zeitgeists, der sich in ihnen manifestiert und der auch durch sie hergestellt wird, worauf die Filmtheoretikerin Gertrud Koch hinweist. Nicht zuletzt betrifft das Spannungsfeld Film und Geste die Filmtheorie selbst. So werden bereits in der Geburtsstunde der Filmtheorie filmtheoretische Positionen artikuliert, etwa bei Béla Balázs oder Sergei Eisenstein, die den Film in seinen Bewegungsbildern als eine gestische Ausdrucksbewegung fassen. Kappelhoffs Filmtheorie einer ‚Poesis des Filme Sehens‘ schließt an diese Positionen an, wenn er filmische Ausdrucksbewegung als theoretischen und methodischen Bezugspunkt formuliert (Kappelhoff 2018). Im Seminar werden diese verschiedenen Dimensionen des Gestischen im Kino thematisiert und mit exemplarischen Filmanalysen verbunden.

Literatur: Zu Beginn des Semesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft an vier Sitzungen vor dem Seminar von 9-11 an einem Filmscreening teilzunehmen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 08.10.2019 (10 Uhr) bis 21.10.2019 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im Moodle-Kurs "Film und Geste" an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Vortrag und/oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Sprachtheorie

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Theoretische und methodische Grundlagen // MKK: Theoretische und methodische Grundlagen // SMG: Theoretische und methodische Grundlagen
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Was ist Sprache? In welchem Verhältnis steht sie zu Kognition, Wirklichkeit, Kultur? Welche Rolle spielt Sprache in der sozialen Interaktion? Welches Verhältnis besteht zwischen Sprache und Medialität? Diesen Fragen wollen wir uns in dem Seminar widmen und sie aus der Perspektive der Sprachphilosophie adressieren, die sich erst im 20. Jahrhundert als eigenständige Disziplin der Philosophie begründete. Dabei soll das Seminar einen Überblick über wichtige Traditionen und zentrale Positionen geben und diese in Bezug zu ihren historischen Vorläufern wie Platon, Aristoteles oder Locke setzen.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 08.10.2019 (10 Uhr) bis 21.10.2019 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Textlektüre, Vorbereitung mind. einer Sitzung in Expert*innengruppen (3 ECTS)
Expert*innengruppen + mündliche Prüfung (6 ECTS), Expert*innengruppen + Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Forschung ‚multimodal‘: Methode zur sprach-gestischen Analyse

3/6/9 ECTS

Seminar: MAKS: Forschungsmodul / Multimodalität, Diskurs, Medien // MKK: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Forschungsmodul / Multimodalität, Diskurs und Medien

ÄNDERUNG: Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM tba., Veranstaltungsbeginn: 28.10.2019

Das Seminar eröffnet den Gegenstand der Analyse von multimodalen Daten und bietet damit eine Einführung in die Untersuchung von Geste und Sprache. Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen neben einer theoretischen Einführung auch Analyseverfahren (bspw. Methods of Gesture Analysis ‚MGA‘) und das damit verbundene Annotationsprogramm ELAN kennenlernen. Die Betrachtung erfolgt direkt am Material, sodass die Daten unter einem spezifisch linguistischen Phänomen betrachtet und analysiert werden. Durch die Kombination aus Theorie und Anwendungsbeispiel dient der Kurs den Student*innen als mögliche Vorbereitung für zukünftige empirische Untersuchungen und Abschlussarbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte melden Sie sich vom 08.10.2019 (10 Uhr) bis 21.10.2019 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Leistungsnachweise: Hausaufgaben (Analysen), Hausarbeit

Sprache: Deutsch